



Let's start!
Sonntag 1. Februar 2015
9.30h FEG Utzenstorf
www.feg-utzenstorf.ch

**Die Bibel - Gottes
Liebesbrief an uns**

DIE GESCHICHTE
Gottes grosse Liebesstory mit der Menschheit

Einleitung

Die Bibel – Gottes Liebesbrief an uns.

Was geht Dir durch den Kopf, wenn Du das Wort „Bibel“ hörst?

- Ein Buch, das auf meinem **Schreibtisch** liegt, aber selten gelesen wird.
- Ein Buch mit **sieben Siegeln**, habe schon ein paar Mal darin gelesen und es dann wieder weggelegt, weil ich es nicht verstanden habe.
- Das **spannendste** Buch, das es gibt.
- Bibel – **was ist das?**
- Oder noch andere Gedanken?

Hast Du gewusst, dass die Bibel seit **1815 insgesamt 3 Milliarden** Mal verkauft oder verschenkt wurde! 3 Milliarden! Das ist: 3 000 000 000.

Wenn man jede Ausgabe, die **5 Zentimeter dick wäre aufeinander stapeln würde, dann gäbe dies ein Turm von 150'000km Höhe** – das ist fast die halbe Strecke um den Mond oder knapp vier Mal in der Länge um die Erde! Eine absolut beeindruckende Zahl!

Es ist mit Abstand der absolute Bestseller der ganzen Menschheitsgeschichte! Kein anderes Buch hat solch eine Breitenwirkung erzielt.

Man kann sich die Frage stellen: **Warum?** Was ist an diesem Buch dran? **Was macht es aus, dass auch heute immer noch tausende, ja Millionen von Menschen daran interessiert sind?**

Überblick über die Kampagne

Wir möchten mit der Kampagne „Die Geschichte“ versuchen diese Fragen zu beantworten. **In einem Jahr wollen wir quer durch dieses Buch gehen und einen Überblick gewinnen**, was uns dieses Buch, diese Worte, die hier geschrieben sind, sagen möchte.

Dabei werden auf die **faszinierendste Geschichte aller Zeiten treffen**. Und das Beste daran: Diese Geschichte ist noch nicht fertig!

Wir werden diese Reise mit dem Buch „**Die Geschichte**“ in Angriff nehmen. Es ist eine Bibelübersetzung, die:

- Sich wie ein **Roman** liest
- Aus einer **chronologisch** geordneten Auswahl von **Orginaltexten** der Bibel besteht, mit klärenden und spannenden **Überleitungen**.
- Vor allem „Bibelalphabeten“ **überraschen** wird, weil sie aufzeigt, wie spannend, aktuell und persönlich diese „alten“ Texte sind.
- Aber auch „alten Hasen“ helfen, einmal den **Gesamtüberblick** über die 66 Bücher der Bibel zu bekommen und das eine oder andere wieder überraschend neu zu entdecken.

Diese Kampagne besteht aus dem heutigen Startgottesdienst und 31 Gottesdiensten bis zum 31. Januar 2015. Wir haben sie in **5 Serien** unterteilt haben. Die Anzahl der Gottesdienste ergibt sich aus der Anzahl der Kapitel im Buch „Die Geschichte“.

1. Heute starten wir mit der **Frühlingsserie**. Das Thema lautet „Vom Anfang bis zum Einzug“. Sie besteht aus 8 Gottesdiensten und wird wöchentlich abgehalten.
2. Die zweite Serie, die **Pfingstserie**, wird am 26. April 2015 starten mit dem Thema: „Von lokalen Fürsten bis zum nationalen König“. Sie besteht aus 4 Gottesdiensten, im Zweiwochen-Rhythmus.
3. Die dritte Serie, die **Sommerserie** startet dann am 12. Juli 2015 mit dem Titel „Von der Blütezeit bis zum Bankrott“. Sie besteht aus 6 Gottesdiensten und wird wöchentlich abgehalten.
4. Die vierte Serie, die **Herbstserie**, startet am 13. September 2015 mit dem Titel: „Von der Fremde zurück in die Heimat“. Sie besteht aus 4 Gottesdiensten, im Zweiwochen-Rhythmus. Das ist dann auch das Ende der Geschichten aus dem Alten Testament.
5. Die fünfte und letzte Serie startet am **1. Advent 2015, nämlich am 29. November 2015**. Sie führt uns durch das Leben von Jesus und die Geschichten im Neuen Testament. Der Titel heisst: „**Von der Geburt des Königs bis zum Ende der Welt.**“ Sie besteht aus 10 Gottesdiensten, die uns von Jesus bis zum Ende der Zeit bringt. Der letzte Gottesdienst wird dann am 31. Januar 2016 sein.

Wir sind uns bewusst, dass wahrscheinlich niemand alle Gottesdienste besuchen kann oder wird. Da muss man sich auch keinen Stress draus machen oder ein schlechtes Gewissen haben. Seien Sie dabei, wann es Ihnen möglich ist und Sie das Interesse haben. Wir freuen uns über alle, die jeweils anwesend sind.

Wenn man einmal einen Gottesdienst verpasst hat, gibt es die Möglichkeit auf der **Homepage** sie noch einmal anzuhören oder den Grossteil der Predigten als Manuskript herunterzuladen.

Auf ihren Stühlen haben Sie ein kleines Notizbuch gefunden. Die Idee ist, dass es Ihr Begleiter für die Kampagne werden kann. Dort können Sie wichtige Gedanken, Impulse etc. reinschreiben und so mit nach Hause nehmen. Falls Sie zuwenig Platz haben, oder ein anderes brauchen, können Sie sich gerne hinten bedienen. Wir haben genug.

Bei jedem Gottesdienst wird es einen Impulszettel geben, welcher Sie in die **nächste Woche** begleitet, damit das Bibellesen nicht nur Theorie am Sonntag bleibt, sondern in den **Alltag** integriert wird. Es wird eine **Vorbereitung** sein auf den kommenden Teil der Serie. Von daher lohnt es sich, damit zu beschäftigen, weil man so den grössten Gewinn daraus ziehen kann.

Als Gemeindeleitung sind wir sehr gespannt auf diese Zeit und freuen uns über das, was Gott uns durch seinen Liebesbrief sagen möchte.

Fragen zum Inhalt der Bibel

Ja, was sagt er uns denn? Hier einmal 10 Behauptungen, die wahr oder falsch sein können:

1. In der Bibel wird berichtet, dass **Eisen** schwimmen kann! RICHTIG
2. Es wird berichtet, dass sich eine ganze **Herde Schafe** einen Abhang hinunterstürzt und dann im Wasser versinkt? FALSCH
3. Es gibt eine Geschichte über einen **König**, der so dick ist, dass die **Klinge** des Dolches mit samt dem Schaft im Fett versinkt, als er erdolcht wird! RICHTIG
4. Im dritten Buch Mose wird von einem **unbekannten Flugobjekt** berichtet, das am Abendhimmel gesehen wurde. FALSCH
5. Es wird erzählt, dass der **Prophet Jeremia eine Vision** hatte, weil er den Dampf eines Krautes eingeatmet hat. FALSCH
6. Es wird erzählt, dass **Noah einmal betrunken** war und sich in seinem Rausch nackt in sein Zelt gelegt hat. RICHTIG
7. Sie berichte von einer **grossen Castingshow**, welche eine Ausländerin gewonnen hat.
8. Sie erzählt von einem Mann, der in einer Höhle einen **Bären** und einen **Löwen** zugleich zur Strecke brachte. FALSCH
9. Sie berichtet von einer Gruppe von **Menschen, die 40 Tage** auf einem **Floss** auf dem Meer getrieben sind und dann an einer Insel gestrandet sind. FALSCH
10. Sie berichtet die Geschichte von einem Menschen, **der nie mehr sterben wird.** RICHTIG

Wir sehen schon hier: **Die Bibel enthält viele Geschichten, die spannend und sehr aktuell sind.**

Die Einzigartigkeit der Bibel

Jemand hat einmal gesagt: „**Die Bibel ist für mich Luft,... die Bibel ist für mich Luft, ich lebe davon.**“

Die Bibel ist innerhalb der gesamten Weltliteratur ein ganz **spezielles, ein einzigartiges Buch**. Und dies aus verschiedenen Gründen. Ein paar solcher Einzigartigkeiten der Bibel möchte ich nun aufzeigen.

Die Bibel ist einzigartig in ihrer Entstehung und Überlieferung

Es hängt viel davon ab, ob das, was wir in der Bibel lesen, so passiert ist, oder es nur Märchen-Geschichten sind, die sich jemand ausgedacht und aufgeschrieben hat.

Diese Anfrage ist berechtigt, gibt es doch Geschichten, die tausende von Jahren vor unserer Zeit passiert sind. Es gibt gute Gründe, nicht an der Zuverlässigkeit der Bibel zu zweifeln.

Kein literarisches Werk aus der Antike, ist auch nur annähernd so zuverlässig überliefert ist wie die Bibel. Während es beispielsweise von den Schriften von Julius Cäsar, die jeder Lateinschüler lesen muss, nur einige wenige Handschriften gibt, so haben wir von der Bibel einige Tausend Manuskripte.

Und während sich die paar wenigen Handschriften alter griechische oder lateinischer Autoren teilweise inhaltlich widersprechen, haben wir in den biblischen Handschriften praktisch nur orthographische Unterschiede, also Unterschiede in der Rechtschreibung, die es in jeder Sprache gibt, aber **keine inhaltlichen Widersprüche**.

Bei der Überlieferung der biblischen Texte wurde so sehr auf Sorgfalt und Genauigkeit geachtet, dass jüdische Rabbiner beispielsweise ihren ganzen **Text entsorgten**, wenn sie beim Abschreiben auf der letzten Zeile einer ganzen Schriftrolle noch einen Fehler machten. Und zur **Kontrolle zählten sie alle ‚a‘ und ‚b‘ und ‚c‘**, etc. in der Vorlage und in der Abschrift durch.

Es gibt deshalb unter den **Tausenden von Handschriften keine zwei, die sich an irgendeiner Stelle vom Sinn her widersprechen würden**. Das ist weltweit etwas Einmaliges.

Die Bibel ist einzigartig in ihrer Einheit

Mose, der im **15. Jh. v.Chr. lebte, hat als erster seine fünf Bücher verfasst**, wobei er dabei für das erste Buch, das die Zeit seiner Vorfahren beschreibt, auf ältere schriftliche Überlieferungen auf **Tontäfelchen** zurückgriff, die bis auf Abraham und mit grosser Wahrscheinlichkeit sogar bis auf Noah und Adam zurückgehen. **Maleachi war der letzte der Propheten, die einen Beitrag zum Alten Testament (AT) leisteten**. Er schrieb ums Jahr 400 v.Chr.

Im Neuen Testament (NT) ist das Matthäusevangelium das älteste Stück, geschrieben wahrscheinlich in den **40er Jahren, also nur etwa 10-15 Jahre nach Jesu Tod** und Auferstehung. **Der Apostel Johannes machte mit seinen Schriften den Abschluss kurz vor der ersten Jahrhundertwende**. Insgesamt ergibt das eine Zeitspanne von mindestens **1500 Jahren (mit den Tontäfelchen sogar 4000 Jahren)**.

Rund 40 verschiedene Schreiber sind uns namentlich bekannt, ein paar Unbekannte kommen noch dazu. Das AT wurde in **Hebräisch und teilweise Aramäisch, das NT in Griechisch verfasst**. Die Schriftsteller lebten in **Israel, in Mesopotamien (heutiger Irak), Ägypten, Kleinasien**

(heutige Westtürkei), **Griechenland** und **Rom**. Geschrieben wurde auf **Steintafeln, Tontafeln** oder **Papyrus**, spätere Abschriften auch auf Pergament.

Trotz dieser literarischen Vielfalt ist die Bibel eine thematische Einheit und wirkt nicht wie ein Flickwerk. Ein **roter Faden** zieht sich durch alle 66 darin enthaltenen Bücher hindurch: Wer ist Gott, wer ist der Mensch und wie kommen Gott und Mensch in Verbindung miteinander?

Und weil sich diese Fragen in der Person des Gottessohnes Jesus Christus fokussieren, spricht das AT im Vorausblick auf Jesus und das NT im Rückblick von Jesus. Einige hundert deutliche und versteckte Hinweise und **Prophezeiungen** gibt es im AT auf Jesus hin. **10% des NT besteht aus Zitaten und Anspielungen aus dem AT.** Diese thematische Einheit ist schon sehr erstaunlich, wenn wir uns die Entstehungsgeschichte vor Augen halten.

Warum ist die Bibel so einzigartig?

Weil Gott ihr Autor ist. Der springende Punkt, weshalb die Bibel nicht wie irgend ein normales literarisches Werk ist, liegt darin, **dass sie von sich selber behauptet, dass Gott ihr eigentlicher Autor ist.**

Die entscheidende Stelle, die das besagt, ist **2.Timotheus 3,16**:

Die ganze Schrift ist von Gottes Geist eingegeben und kann uns lehren, was wahr ist, und uns erkennen lassen, wo Schuld in unserem Leben ist. Sie weist uns zurecht und erzieht uns dazu, Gottes Willen zu tun

Für den Inhalt der Bibel ist Gott verantwortlich. Durch seinen Geist hat er die jeweiligen menschlichen Schreiber geleitet.

So ist es nicht verwunderlich, dass die Bibel wie aus einem Guss wirkt, denn sie ist es tatsächlich, auch wenn sie zu verschiedenen Zeiten an verschiedenen Orten von verschiedenen Menschen geschrieben worden ist.

Das Faszinierende daran ist, dass Gott dabei nicht die Persönlichkeit des jeweiligen Schreibers ausgelöscht, sondern sie gerade miteinbezogen hat. Die Schriftsteller haben also nicht in Trance, sondern bei vollem Bewusstsein geschrieben. Deshalb sieht man auch **klare stilistische Unterschiede** zwischen den einzelnen Büchern (vergleichen Sie einmal den Stil von Johannes mit dem von Petrus).

Die Bibel ist das schriftlich festgehaltene Wort des allmächtigen, allwissenden, ewigen, liebenden, gerechten Schöpfergottes an seine Geschöpfe.

Für Jesus, den Sohn Gottes, war die Bibel absolut zuverlässig und vertrauenswürdig und absolut verbindlich. **„Dein Wort ist die Wahrheit“**, hat er in Joh.17,17 zu seinem Vater gebetet.

Die Bibel ist einzigartig, weil Gott durch sie zu uns redet

Was beabsichtigte Gott mit der Bibel? Gott ist ein Gott, der **Gemeinschaft** mit seinen Geschöpfen haben will. Gemeinschaft entsteht durch **Kommunikation**. Durch die Bibel kommuniziert, redet Gott also mit uns Menschen.

Natürlich tut er das manchmal auch auf andere Weise, aber der **wichtigste** Ort, wo wir Gottes Reden vernehmen können, ist und bleibt die Bibel. Hier zeigt uns Gott sein ganzes Herz.

Es gibt keine andere Informationsquelle über Gott als nur die Bibel. In der Natur, der Schöpfung Gottes, können wir etwas erahnen von der Grösse und Allmacht Gottes, aber über seine **Persönlichkeit, seinen Charakter, seine Gedanken und Gefühle** uns gegenüber, seine Pläne mit dieser Erde und mit mir persönlich, erfahren wir nur in der Bibel etwas.

In der Bibel offenbart sich uns Gott selber. Die Grundlage dessen, was und an wen wir glauben sollen, ist also **einzig und allein die Bibel - keine Auslegungstradition und auch nicht meine Erfahrung**.

Die Bibel als Gottes Liebesbrief

Wenn jemand sein Herz, seine Gefühle, seine Gedanken, sein Handeln und alles, was diese Person bewegt jemand anderem mitteilt und ihm immer wieder Liebeserklärungen macht, dann ist das wie ein Liebesbrief. Darum sehe ich sie auch als solches an.

Sie ist nicht einfach ein interessantes Geschichtsbuch, das man nachher wieder weglegen kann, sondern Gott sagt durch sie zu jedem Leser: **Schau, so bin ich, so handle ich, das denke ich über das Leben und über Dich – ich LIEBE Dich!** Und mein sehnlichster Wunsch ist es, mit Dir **zusammen** zu sein. In Deinem Leben auf dieser Welt, aber auch nach dem leiblichen Tod in meiner Welt, in meinem Reich, wo es keinen Tod mehr gibt!

Sie fordert zu einer Reaktion heraus: Glaube ich das oder glaube ich das nicht? Vertraue ich mich diesem lebendigen Gott an, oder lasse ich es sein? Tue ich das, was er sagt, oder lebe ich mein eigenes Leben?

Gott geht es in seinem Liebesbrief darum, dem Mensch das Beste und Schönste zu geben und zu schenken: Die Rettung, das Heil! Dies sehen wir als roten Faden, der sich durch dieses Buch zieht:

1. Das Alte Testament: Die Vorbereitung auf das Heil

- a. **1. Mose 1-11:** Der Bericht über die Weltgeschichte: Schöpfung, die Rebellion des Menschen gegen Gott, Sintflut und Turmbau zu Babel, die verschiedenen Sprachen und Ausbreitung auf die Erde.
- b. **1. Mose 12 – Maleachi 3:** Die Geschichte des Heils von Gott mit Israel von Abraham bis Christus.

2. Die vier Evangelien und der 1. Teil der Apostelgeschichte: Die Grundlage des Heils

- a. **Matthäus 1 – Apostelgeschichte 12:** Die Geschichte des Heils von Gott mit seinem Sohn: **Jesus** schafft die Grundlage, dass der Mensch wieder gerettet wird

und zurück in die Gemeinschaft von Gott kommen kann am Kreuz von Golgatha und dem leeren Grab bei Ostern.

3. Der 2. Teil der Apostelgeschichte und die Briefe im Neuen Testament: Die Ausbreitung des Heils und die Bedeutung des Heils:

- a. Apostelgeschichte 13 – Offenbarung 3: Die Ausbreitung der Botschaft vom Heil bis an die Enden der Erde, die Gemeinde als sichtbare Familie von Gott besteht aus Juden und Nichtjuden.

4. Die Offenbarung: Vollendung des Heils

- a. Offenbarung 4-22: Die Vollendung des Heils durch die Zeit der Gerichte der Erde; Weiderkunft von Jesus, Endgericht, Himmel und Hölle, neuer Himmel und neue Erde

Im Grunde lässt sich das Alte Testament und das Neue Testament mit je 4 Worten zusammenfassen:

- AT: Mit einer Frage: **WER IST DEIN GOTT?**
- NT: Mit einer Aussage: **JESUS IST DEIN GOTT!**

Eine Zusammenfassung dieses Liebesbriefes in einem Video

Und dieser Gott ist voller Liebe zu Dir und er schreibt Dir diesen Brief, die Bibel!

Jemand hat sich einmal die Mühe genommen, **einige Aussagen aus diesem Brief herauszunehmen und daraus einen Liebesbrief in der „Ich“-Form zu schreiben**. Im Internet finden wir verschiedene Videos, welche diesen Brief mit **Bildern und Musik** unterlegen.

Die Bibel möchte nicht nur unseren **Verstand und unser Wissen ansprechen, sondern auch unser Herz und unsere Gefühle**. Darum wollen wir gemeinsam eine **Version** dieses Liebesbriefes zusammen anschauen. Es beinhaltet 48 **Bibelzitate vom ersten Kapitel 1. Mose 1 bis fast zum Schlusskapitel Offenbarung 21:**

<https://www.youtube.com/watch?v=afpiKvosx-Y>

Folgende Stellen aus der Bibel werden genannt. Diese Auflistung kann dazu animieren, sie nachzulesen und sich damit zu beschäftigen (Reihenfolge wie im Film, von rechts nach links, von oben nach unten):

<i>Psalm 139,1</i>	<i>Psalm 139,2</i>	<i>Psalm 139,3</i>
<i>Matthäus 10,29-31</i>	<i>1. Mose 1,27</i>	<i>Apostelgeschichte 17,28</i>
<i>Jeremia 1,4-5</i>	<i>Epheser 1,11-12</i>	<i>Psalm 139,15-16</i>
<i>Apostelgeschichte 17,26</i>	<i>Psalm 139,14</i>	<i>Psalm 139,13</i>
<i>Psalm 71,6</i>	<i>Johannes 8,41-44</i>	<i>1. Johannes 4,16</i>
<i>1. Johannes 3,1</i>	<i>Matthäus 7,11</i>	<i>Matthäus 5,48</i>
<i>Jakobus 1,17</i>	<i>Matthäus 6,31-33</i>	<i>Jeremia 29,11</i>

<i>Jeremia 31,3</i>	<i>Psalm 139,17-18</i>	<i>Zephanja 3,17</i>
<i>Jeremia 32,40</i>	<i>2. Mose 19,5</i>	<i>Jeremia 32,41</i>
<i>Jeremia 33,3</i>	<i>5. Mose 4,29</i>	<i>Psalm 37,4</i>
<i>Philipper 2,13</i>	<i>Epheser 3,20</i>	<i>2. Thessalonicher 2,16-17</i>
<i>Psalm 34,18</i>	<i>Jesaja 40,11</i>	<i>Offenbarung 21,3-4</i>
<i>Johannes 17,23</i>	<i>Hebräer 1,3</i>	<i>Römer 8,31</i>
<i>2. Korinther 5,18-19</i>	<i>1. Johannes 4,10</i>	<i>Römer 8,32</i>
<i>1. Johannes 2,23</i>	<i>Römer 8,38-39</i>	<i>Lukas 15,7</i>
<i>Epheser 3,14-15</i>	<i>Johannes 1,12-13</i>	<i>Lukas 15,11-32</i>

Die Bibel – manchmal ein schwieriger Liebesbrief

Die Bibel ist aber manchmal auch ein schwieriges Buch, ein schwieriger Liebesbrief. Es gibt schwierige Stellen in der Bibel, wo wir manchmal **Gott nicht begreifen oder sein Handeln und seine Gedanken nicht nachvollziehen können**. Dies gilt gerade im Hinblick darauf, dass die Bibel Gottes Liebesbrief ist.

Wir lesen **von Kriegen, von Gerichten und von grausamen Geschichten**. Schonungslos und offen werden diese Dinge angesprochen und erzählt. Es spricht für sich, dass Gott diese Ereignisse nicht aussen vor lässt, sondern sie in seinen Liebesbrief einbezieht.

Doch die **Fragen** stellen sich da:

- Wie kann ein **Gott, der die Menschen liebt, so etwas zulassen oder so handeln?**
- Wie kann ein Gott der Liebe bei der **Sintflut** alle Menschen umkommen lassen, ausser acht Personen?
- Wie kann ein Gott der Liebe **seinem Volk befehlen, die Nationen**, welche in dem Land wohnen, das Gott ihnen versprochen hat, **auszurotten** und niemanden mehr am Leben zu lassen?
- Wie kann ein Gott der Liebe seinem engsten Freund **Hiob** auf einen Schlag alles nehmen, Besitz, Familie, Ehre und schliesslich die Gesundheit?
- Was hat das alles mit Liebe, mit einem **Liebesbrief** zu tun?

Ich habe ein Video im Internet gesehen, wo ein Atheist auch einen „Liebesbrief“ mit Stellen aus der Bibel zusammengestellt hat. Es ist jedoch zynische gemeint, indem er nur Stellen aufschreibt, die von Krieg und Vernichtung sprechen, die wir im Alten Testament finden.

Sein **Schluss** daraus ist: **Das kann kein Gott der Liebe sein**, die Bibel ist kein Liebesbrief sondern zeigt einen **grausamen Gott, der wahllos Menschen auslöscht und niedermetzelt**. Darum ist die Bibel nicht wahr, es gibt keinen Gott. Stimmt das? Sollen wir diese Schlussfolgerung ziehen?

Genau diese Fragen stellt auch Hiob seinem Gott: **Warum muss ich als Dein Freund leiden?** Was habe ich falsch gemacht? Wieso lässt Du das Leiden in dieser Welt zu?

Die Frau von Hiob gibt ihm den Rat: Sag diesem Gott ab. Er ist kein Gott der Liebe, sondern ein Gott, der es nicht gut mit Dir meint. Es lohnt sich nicht, sein Leben mit ihm zu leben.

Was bekommt Hiob als Antwort von Gott: Es ist eine Gegenfrage:

- **Hiob bist Du genauso ewig, gross, mächtig, weise und vollkommen wie ich?**
- Wenn nicht, dann gibt es Situationen, die über Dein Denken und über Dein Verstand gehen. Du verstehst manchmal nicht, warum ich etwas tue, das ich tue.
- Das hat aber nicht damit zu tun, dass ich gegen Dich bin oder gegen die Menschen, **sondern meine Sicht, meine Gedanken sind viel höher und gehen viel weiter**, als Du es jemals kannst.

Die Frage lautet: **Vertraust Du mir trotzdem, auch wenn Du nicht alles verstehst?** Hiob sagt Ja.

Das angesprochene Leiden, die angesprochene Härte, die wir manchmal in den Geschichten der Bibel sehen, sind **vielfach eine Folge der Rebellion der Menschen gegen Gott**. Wer sich gegen Gott stellt, wird auch die **Konsequenzen** dieser Entscheidung treffen müssen. Gott ist sehr **geduldig**, aber es gibt auch einen Zeitpunkt, wo er als gerechter **Richter** richtet und die Menschen die Konsequenz ihrer Gottesferne erleben müssen. Dies kann uns vielleicht helfen, die eine oder andere Geschichte einzuordnen.

Jedoch gibt es Stellen, die auch für mich bis heute rätselhaft sind und ich keine Antwort kenne. Und das muss und will ich zugeben. **Aber heisst das, dass die Bibel kein Liebesbrief ist?** Dass Gott kein Gott der Liebe ist? Und ich so die Bibel wieder weglegen muss, weil sie nicht das ist, was sie vorgibt zu sein? Nein!

Denn es gibt viel zu viele Geschichten in der Bibel, wo mir die Liebe von Gott zu den Menschen offensichtlich entgegentritt. Am deutlichsten ist sie sichtbar bei **Jesus**.

Wenn Gott kein Gott der Liebe ist, dann hätte er seinen Sohn Jesus nie an **Weihnachten** auf diese Welt geschickt und Jesus hätte sich nie an **Karfreitag** qualvoll ans Kreuz schlagen lassen. Dies ist der grösste Liebesbeweis, den Gott uns gemacht hat. Er selber stirbt für uns, damit wir leben können. **Niemand hat eine grössere Liebe, als derjenige, der sein Leben für seine Freunde und sogar für seine Feinde gibt!**

Darum sage ich: **Ja es gibt grausame Stellen in der Bibel, ja es gibt Stellen, die ich nicht verstehe, aber trotzdem weiss ich, dass Gott ein Gott der Liebe und die Bibel sein Liebesbrief an mich ist**, weil er mir seine **Liebe in Jesus klar und deutlich** bewiesen hat! Auf diese Grundlage **vertraue** ich ihm und vertraue ihm, dass er auch in den Situationen, die ich nicht verstehe, richtig und **gerecht gehandelt hat** und auch heute noch handelt.

Den Liebesbrief lesen

Stell Dir vor, Du bekommst einen Liebesbrief, und Du liest ihn nicht... Wie viel Du dabei verpasst!

Genau das Gleiche passiert auch mit der Bibel, mit dem Liebesbrief, den Gott an uns geschrieben hat. Wie viel verpassen wir für unser Leben, wenn wir den wichtigsten Liebesbrief einfach auf dem Nachttisch, oder im Handy oder ... liegen lassen und nicht öffnen.

Der lebendige Gott möchte mit Dir reden. Er liebt es zu Dir zu sprechen, Dir seine guten Gedanken weiterzugeben, die er über Dich und über Deinem Leben hat! Und Du lässt sie einfach da liegen?

Der Prophet Jeremia sagt zu diesem Thema (**Jeremia 15,16**):

Deine Worte sind mein Leben. Ich freue mich von Herzen, wenn du mit mir redest, denn ich gehöre ja dir, Herr, du Allmächtiger.

Und das längste Lied in der Bibel ist diesem Liebesbrief gewidmet. Der Schreiber des Psalms 119 sagt in Vers 162

Ich freue mich über dein Wort wie jemand, der einen großen Schatz findet.

Es lohnt sich absolut die Bibel zu lesen! Es geht um Leben, es geht um Freude, es geht um einen Schatz, den wir finden und heben können!

Wie können wir den die Bibel lesen? Was kann uns dabei helfen? Für dieses Jahr haben wir das **Buch „Die Geschichte“**, die helfen kann, die Bibel dem roten Faden entlang zu lesen. Jedoch ersetzt dieses Buch die **Bibel** als Ganzes auf keinen Fall.

Gott möchte uns als Ganzes ansprechen: Mit dem Kopf, mit der Seele und mit unseren Händen und Füßen.

So können wir auch an die Bibel herangehen:

- **Die Bibel lernen (Kopf):**
 - Studium
 - Verse lernen
 - Abschreiben
 -
 - Hilfsmittel:
 - Bibelleseplan (z.B. Bibellesebund, alters- und zielgruppenangepasst)
 - Bücher, welche einem für das Verständnis helfen
 - Lexikon zur Bibel (gibt Erklärungen zu einzelnen Worten, Begriffen, Orten, Menschen, Namen etc.)
 - Studienbibel (Bibel mit Erklärungen zu den einzelnen Versen)
 - Konkordanz (listet Stellen auf, welche dasselbe Wort enthalten, daraus kann man spannende Quervergleiche machen)
- **Die Bibel erleben (Seele)**
 - Frage: Was möchte mir Gott durch diese Stelle heute persönlich sagen?
 - Frage: Wie sieht Gott mich? Wer bin ich in seinen Augen?
 - Frage: Für was lebe ich? Was ist mein Auftrag? Wo möchte Gott mich haben?
 -

▪ **Die Bibel tun (Hände & Füße)**

- Es soll nicht beim Lesen und Überlegen bleiben, sondern die Bibel führt ins Tun hinein:
- Gewohnheiten, die wir verändern
- Einen Dienst, den wir anderen tun
- Einen Schritt machen, den Gott von uns möchte und der Gehorsam verlangt
-

Im Laufe der Kampagne werden wir dann konkrete Hilfsmittel und Herangehensweisen kennen lernen und weitergeben. Dies soll uns dabei helfen, dass wir uns mit dem Liebesbrief, den Gott uns geschrieben hat, **beschäftigen** und auf das hören können, was Gott uns sagen möchte.

Schluss: Geschichte

Ich komme zum Schluss: Wenn wir regelmässig und intensiv die Bibel lesen, so geht es uns wie jener **Prinzessin**, die einst von ihrem **Verlobten** ein rundes **Päckchen** zum **Geburtstag** erhielt.

Sie öffnete es und fand darin eine **Kanonenkugel**. Sie war verständlicherweise enttäuscht, wurde wütend und warf die schwarze Kugel in eine **Zimmerecke**.

Da sprang die äussere Schale auseinander und eine **Silberkugel** kam zum Vorschein. Die Prinzessin nahm sie sofort auf, und während sie sie in den Händen drehte, drückte sie daran, und ein **goldenes Etui kam aus der silbernen Hülle**.

Schnell hatte sie auch dieses geöffnet. **Da lag auf schwarzem Samt ein kostbarer Ring, besetzt mit glitzernden Diamanten.** Ein kleiner Brief lag dabei: „**Aus Liebe zu dir.**“

Dass das unsere Erfahrung mit der Bibel beschreibt, das wünsche ich mir ganz fest. Für die kommende Woche, für die kommenden Monate, für das **kommende Jahr**.

Amen.